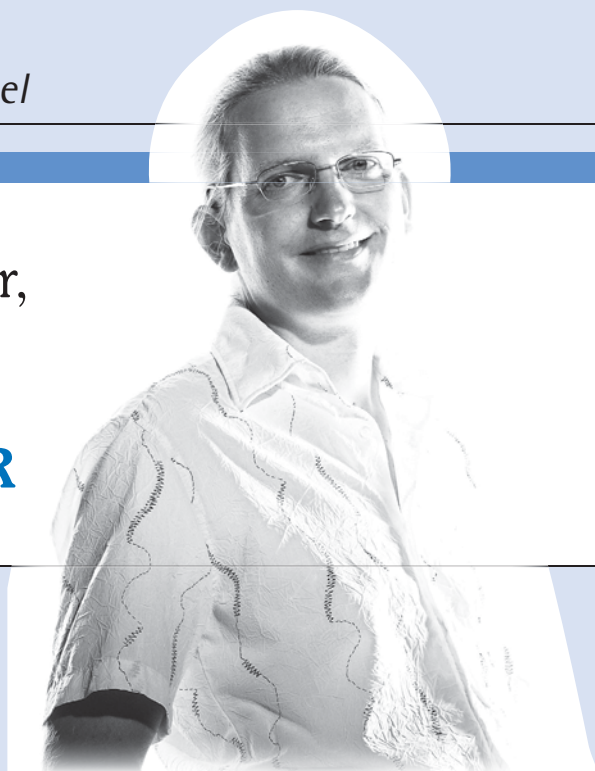


Next Generation: 101 junge Winzer,
die jeder kennen sollte.

PATRICK JOHNER



WEINGUT KARL H. JOHNER – BADEN –

Das Weingut wurde im September 1985 von Karl Heinz Johner in Bischoffingen am Kaiserstuhl gegründet. Johner machte sich bald einen Namen mit ebenso modern interpretierten wie exzellenten Burgunderweinen, die überwiegend in Barriques ausgebaut wurden, was damals am Kaiserstuhl neu war. Bis heute ist das knapp fünfzehneinhalb Hektar Rebland umfassende Weingut ein Symbol für Weltoffenheit und Innovationen auf dem Gebiet der Spitzenweinerstellung geblieben. Ein Zeichen für die Eigenheiten der Johnerschen Weinphilosophie ist, dass die Familie auch ein zwölf Hektar Weingut in Gladstone, Neuseeland, betreibt. Die Johners haben deshalb zwei Ernten im Jahr, und die Erfahrungen fließen in die Weine beider Güter mit ein.

Patrick, der Sohn von Karl Heinz Johner, gehört heute wohl zu den herausragenden Vertretern seiner Winzergeneration in Deutschland. Er hat eine exzellente Ausbildung genossen. Einem Studium der Önologie und des Weinbaus an der Forschungsanstalt Geisenheim folgten Praktika in Burgund an der Côte d'Or bei Comtes Lafon Meursault und Hubert Lignier in Morey St. Denis. Zudem sammelte er auch weinbauliche Erfahrungen in Süd-

australien bei Lenswood Vineyards in Adelaide Hills. Patrick Johner führt heute an der Seite seines Vaters das Bischoffinger Weingut als Geschäftsführer und Kellermeister. Zudem ist er als Programmierer tätig, engagiert sich im Internet und führt einen Wein-Blog. In der Zukunft möchte er in der virtuellen Welt auch ein Weinportal aufbauen.

Sein Lieblingswein ist der Spätburgunder „SJ“ aus dem Jahrgang 2005. Die Trauben stammen von alten Rebstöcken, die in verwittertem Vulkangestein wurzeln. Der Wein wurde 20 Monate in neuen kleinen französischen Eichenholzfässern gereift. So entsteht ein Wein mit dicht gewobener Frucht, der Finesse, Tiefe und Potenzial besitzt.

Porträt: Michael Link; Flasche: Thomas Jupa für Tre Torri Verlag



2005 Blauer Spätburgunder „SJ“

Weintipp aus
der Zeitschrift:

FINE
Das Weinmagazin –
Special No.1

Hrsg. Ralf Frenzel
Tre Torri Verlag

